

# Medienmitteilung

**JAHRESERGEBNIS 2013**

19. Februar 2014

Seite 1 von 12

## **Clariant setzte profitablen Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2013 fort**

- **Fokussierung auf Wachstumfelder führte 2013 zu weiteren Fortschritten.**
- **Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten stieg im Gesamtjahr 2013 in Lokalwährungen um 4 % auf 6,08 Mrd. CHF, gegenüber 6,04 Mrd. CHF im Vorjahr.**
- **Die EBITDA-Marge vor Einmaleffekten lag bei 14,1 %, verglichen mit 13,5 % im Vorjahr.**
- **Das Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten stieg auf 323 Mio. CHF, gegenüber 203 Mio. CHF im Vorjahr 2012. Eine Dividendenerhöhung auf 0,36 CHF je Aktie wird vorgeschlagen.**
- **Für das Gesamtjahr 2014 rechnet Clariant mit einem Umsatzwachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich in Lokalwährungen sowie einer höheren EBITDA-Marge vor Einmaleffekten als im Gesamtjahr 2013.**

„Clariant hat 2013 gute Fortschritte erzielt. In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld wurde die zunehmende operative Stärke des Unternehmens deutlich. Nach der Veräußerung mehrerer Geschäftseinheiten verfügt Clariant nun über ein ausgewogenes Portfolio und ist zu einem rentableren, weniger konjunkturabhängigen Akteur in der Spezialchemie geworden“, so CEO Hariolf Kottmann. „2014 wird ein Jahr des organischen Wachstums in den vier Geschäftsbereichen sein. Dadurch werden wir uns unserem mittelfristigen Ziel annähern, Clariant in der Spitzengruppe der Spezialchemieunternehmen mit einer EBITDA-Marge zwischen 16% bis 19 % im Jahr 2015 und darüber hinaus zu positionieren.“

## Finanzkennzahlen

Fortgeführte Aktivitäten:	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2013	2012	% CHF	% LW	2013	2012	% CHF	% LW
<i>in Mio. CHF</i>								
Umsatz	1 563	1 509	4	8	6 076	6 038	1	4
EBITDA vor Einmaleffekten <sup>1</sup>	235	228	3	8	858	817	5	9
- Marge	15,0 %	15,1 %			14,1 %	13,5 %		
EBIT vor Einmaleffekten <sup>1</sup>	157	155	1	7	574	546	5	10
- Marge	10,0 %	10,3 %			9,4 %	9,0 %		
EBIT <sup>1</sup>	93	103	-10	-1	470	411	14	20
<b>Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>85</b>	<b>85</b>			<b>323</b>	<b>203</b>		
Konzernergebnis <sup>2</sup>	80	96			5	228		
Geldfluss aus betrieblichen Aktivitäten <sup>2</sup>	261	284			301	468		
Anzahl Mitarbeitende <sup>2</sup>					18 099	21 202		
<b>Nicht fortgeführte Aktivitäten</b>								
Umsatz	142	427			1 457	1 744		
Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-5	11			-318	25		

<sup>1</sup> Neudarstellung des vierten Quartals 2012 und des Gesamtjahres 2012 aufgrund IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer)

<sup>2</sup> Gesamtkonzern, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten

## Gesamtjahr 2013 – Leistung verbessert, Ziele erreicht

Muttenz, 19. Februar 2014 – Clariant, ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie, gab heute für das Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 6,076 Mrd. CHF im Vergleich zu 6,038 Mrd. CHF im Vorjahreszeitraum bekannt. Dies entspricht einem Wachstum von 4 % in Lokalwährungen und 1 % in Schweizer Franken. Das organische Umsatzwachstum von 4 % war fast ausschliesslich auf höhere Absatzmengen zurückzuführen.

Der regionale Umsatz in Lokalwährungen entwickelte sich überwiegend positiv, litt jedoch 2013 stark unter ungünstigen Währungseffekten. Diese ergaben sich grösstenteils aus der Abwertung von Währungen der Schwellenmärkte gegenüber dem Schweizer Franken.

In Lateinamerika verzeichnete Clariant in Lokalwährungen mit 16 % ein starkes Wachstum. Der Umsatz in Asien stieg in Lokalwährungen um 3 % infolge eines Umsatzwachstums von 10 % im Schlüsselmarkt China. In Nordamerika führten die Belebung der Industrienachfrage und günstige Wetterbedingungen zu einem Umsatzplus von 6 % in Lokalwährungen. Die stabile Entwicklung in Deutschland, das zweistellige Wachstum in Osteuropa und eine leichte Konjunkturerholung in den südeuropäischen Ländern resultierten in Europa in einem Umsatzplus von 2 % in Lokalwährungen. In der Region Naher Osten & Afrika nahm der Umsatz verglichen mit dem Vorjahreszeitraum in Lokalwährungen um 14 % ab. Dieser Rückgang war auf das schwächere Katalysatoren-geschäft und den rückläufigen Umsatz in der Sparte Water Treatment und dem Geschäftsbereich Oil & Mining Services zurückzuführen.

In einem insgesamt schwierigen Geschäftsumfeld erzielten alle Geschäftsbereiche mit Ausnahme von Catalysis & Energy ein Umsatzwachstum im niedrigen bis hohen einstelligen Bereich. Im Bereich Care Chemicals verzeichneten sowohl Consumer Care als auch Industrial Applications ein solides Wachstum. Die Umsatzsteigerung im Geschäftsbereich Natural Resources war insbesondere der Stärke der Sparten Oil Services und Refinery Services zu verdanken. Im Geschäftsbereich Plastics & Coatings leistete Pigments mit einem Zuwachs im mittleren einstelligen Bereich den grössten Wachstumsbeitrag. Die Geschäftseinheiten Additives und Masterbatches wuchsen nur moderat. Im Geschäftsbereich Catalysis & Energy nahm der Umsatz um 2% ab, da der Austauschzyklus in der Petrochemie in 2013 erwartungsgemäss schwächer ausgefallen ist und es einige Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten in Asien gab.

Die Bruttomarge lag mit 28,7 % leicht unter dem Vorjahresniveau (28,9 %). Die günstigere Entwicklung des Volumen-/Mixeffekts wurde durch ungünstige Währungseffekte und geringfügig höhere Kosten für die Unterauslastung von Produktionskapazitäten mehr als ausgeglichen. Die Verkaufspreise lagen im Jahresvergleich etwas höher, während die Rohstoffkosten leicht rückläufig waren.

Das EBITDA vor Einmaleffekten aus fortgeführten Aktivitäten stieg um 5 % auf 858 Mio. CHF, verglichen mit 817 Mio. CHF im Vorjahr. Die dazugehörige EBITDA-Marge verbesserte sich auf 14,1 % (gegenüber 13,5 % im Geschäftsjahr 2012) und veranschaulicht so allmählich das Ergebnispotenzial des Unternehmens.

Einmaleffekte einschliesslich Restrukturierungs-, Wertminderungs- und Transaktionskosten schlugen mit 104 Mio. CHF zu Buche; im Vorjahr betragen sie noch 135 Mio. CHF. Diese Kosten entstanden 2013 vornehmlich im Zusammenhang mit der geplanten Veräusserung der Water Treatment Sparte und laufenden Schliessungen kleinerer Standorte sowie dem Abschluss der Süd-Chemie Integration. Das Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich um 59 % auf 323 Mio. CHF, verglichen mit 203 Mio. CHF im Vorjahr. Der Anstieg war auf das bessere operative Ergebnis und geringere Zinskosten nach der Rückzahlung und Umwandlung von zwei Anleihen in der ersten Jahreshälfte zurückzuführen.

Der operative Cash-flow aus betrieblichen Aktivitäten erreichte 301 Mio. CHF, verglichen mit 468 Mio. CHF im Vorjahr. Der Cash-outflow aus den ersten sechs Monaten wurde erwartungsgemäss durch den in der zweiten Jahreshälfte 2013 generierten Cashflow wieder ausgeglichen.

Die Nettoverschuldung ging auf 1,500 Mrd. CHF zurück und war somit niedriger als im Vorjahr mit 1,789 Mrd. CHF. Der Rückgang war aufgrund niedriger Erlöse und verspäteter Zahlungen im Zusammenhang mit der Veräusserung einiger Geschäftseinheiten geringer als geplant. Der Verschuldungsgrad des Unternehmens (Nettoverschuldung geteilt durch Eigenkapital) verbesserte sich jedoch auf 54 % im Vergleich zu 67 % im Jahr 2012.

## **Entwicklung im vierten Quartal 2013 – Dynamisches Umsatzwachstum in alle Geschäftsbereichen**

Clariant erzielte im vierten Quartal 2013 in Lokalwährungen ein Umsatzwachstum von 8 %. Zu verdanken war dies hauptsächlich einer Absatzsteigerung von 7 %. Die Verkaufspreise trugen mit 1 % zum Umsatzwachstum bei, während die Rohstoffkosten unverändert auf dem Vorjahresniveau blieben. In Schweizer Franken war der Umsatz 4 % höher und betrug 1,563 Mrd. CHF, verglichen mit 1,509 Mrd. CHF vor einem Jahr. Alle Geschäftsbereiche verzeichneten im vierten Quartal ein starkes Umsatzwachstum, allen voran Catalysis & Energy mit einem Plus von 12 %. Natural Resources und Plastics & Coatings erzielten jeweils einen Umsatzzuwachs von 9 %. Care Chemicals entwickelte sich mit einem Umsatzplus von 7 % ebenfalls sehr erfreulich. Die Geschäftseinheit Catalysts profitierte von der üblichen Nachfragespitze des Geschäfts im vierten Quartal und der teilweisen Realisierung von Projekten in Asien, welche aus dem dritten ins vierte Quartal geschoben wurden. Consumer Care und Natural Resources konnten an den Wachstumskurs der früheren Quartale 2013 anknüpfen, während sich Plastics & Coatings deutlich von den Tiefständen im Vorjahreszeitraum erholte. Auf regionaler Ebene verzeichneten die Regionen Asien/Pazifik, Lateinamerika und Nordamerika in Lokalwährungen jeweils ein Wachstum im zweistelligen Bereich. In der Region EMEA blieb der Umsatz unverändert. Europa erholte sich von den Tiefständen im Vorjahreszeitraum, doch diese positive Entwicklung wurde von der anhaltenden Schwäche in der Region Naher Osten & Afrika aufgehoben.

Die Bruttomarge lag mit 28,2 % unter dem Vorjahreswert von 29,3 %. Hauptursache waren ungünstige Währungseffekte in den Schwellenmärkten und Japan sowie geringfügig höhere Kosten infolge der Unterauslastung von Produktionsanlagen. Die EBITDA-Marge vor Einmaleffekten blieb mit 15,0 % gegenüber 15,1 % im vierten Quartal 2012 nahezu unverändert.

Der Operative Cash-flow aus betrieblichen Aktivitäten belief sich auf 261 Mio. CHF, verglichen mit 284 Mio. CHF im vierten Quartal 2012. Er folgt damit dem üblichen saisonalen Muster mit einem hohen Cashflow in der zweiten Jahreshälfte.

### ***Veränderungen in der Berichtsstruktur und Neudarstellungen ab dem 1. Januar 2013***

Zum 1. Januar 2013 hat Clariant für die Berichterstattung ihre sieben Geschäftseinheiten (Business Units, BU) in vier Geschäftsbereiche zusammengefasst: Care Chemicals (BU ICS), Catalysis & Energy (BU Catalysts, Energy Storage), Natural Resources (BU Oil & Mining Services, BU Functional Minerals) sowie Plastics & Coatings (BU Additives, BU Masterbatches, BU Pigments). Ausserdem gehört der Bereich Medical Specialties nicht mehr zur BU Functional Minerals, sondern wurde der BU Masterbatches zugeordnet. Für das Jahr 2012 wurden entsprechende Neudarstellungen vorgenommen.

Auf Konzernebene wurde zum 1. Januar 2013 IAS 19 (revidiert) – betreffend Leistungen an Arbeitnehmer – eingeführt. Dies führte zu einer Neudarstellung der Zahlen für 2012. Im vierten Quartal 2012, einschliesslich nicht fortgeführter Aktivitäten, hatte IAS 19 einen positiven Effekt auf EBITDA und EBIT von 4 Mio. CHF. Der Nettogewinn sank dagegen um 3 Mio. CHF. Im Gesamtjahr 2012 hatte IAS 19 einen positiven Effekt auf EBITDA und EBIT von 18 Mio. CHF. Der Nettogewinn sank dagegen um 10 Mio. CHF.

Clariant hat inzwischen die angekündigte Veräusserung der fünf Geschäftseinheiten Textile Chemicals, Paper Specialties, Emulsions, Detergents & Intermediates und Leather Services stringent umgesetzt. Zum 30. September 2013 verkaufte Clariant der US-amerikanischen Investmentgesellschaft SK Capital die Einheiten Textile Chemicals, Papier Specialties und Emulsions. Am 15. Oktober 2013 wurde die Veräusserung der Geschäftseinheit Detergents & Intermediates an die International Chemical Investors Group (ICIG) bekannt gegeben, eine auf Chemie- und Pharmaunternehmen mittlerer Grösse spezialisierte private Industrieholding. Die Transaktion wurde zum 1. Januar 2014 abgeschlossen. Der Verkauf der Geschäftseinheit Leather Services an Stahl wurde am 30. Oktober 2013 angekündigt und dürfte vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen in den nächsten Monaten abgeschlossen werden. Clariant wird eine Beteiligung von 23 % am kombinierten Unternehmen halten. Demnach werden diese fünf Geschäfte als „nicht fortgeführte Aktivitäten“ ausgewiesen.

Im vierten Quartal 2013 verzeichneten die nicht fortgeführten Aktivitäten einen Umsatz von 142 Mio. CHF, gegenüber 427 Mio. CHF im Vorjahreszeitraum und ein Nettoergebnis von -5 Mio. CHF (gegenüber einem Ertrag von 11 Mio. CHF im vierten Quartal 2012). Das Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten umfasst in 2013 Buchverluste, Projekt- und Ausgliederungskosten sowie Währungsdifferenzen in Verbindung mit der Veräusserung aller fünf Geschäftseinheiten.

## **Ausblick 2014 – Fokussierung auf Leistung, Wachstum und Innovation**

Aufgrund des soliden Ergebnisses wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung eine Dividendenerhöhung auf 0.36 CHF pro Aktie vorschlagen, im Vergleich zu 0.33 CHF pro Aktie im Vorjahr. Die Dividendenausschüttung soll aus der Reserve aus Kapitaleinlagen erfolgen, die nicht der schweizerischen Verrechnungssteuer unterliegt.

Für 2014 rechnet Clariant mit einem anhaltend schwierigen Umfeld, das von einer heterogenen Entwicklung der Weltwirtschaft und von volatilen Währungsmärkten geprägt sein dürfte. Letzteres dürfte insbesondere auf die Schwellenmärkte zutreffen. Das wirtschaftliche Umfeld in den Schwellenmärkten dürfte weiterhin vorteilhaft, aber volatil bleiben. In den Industrieländern hingegen, vor allem in den Vereinigten Staaten, dürfte sich das moderate Wachstum fortsetzen. In diesem Szenario wird sich Clariant auf das profitable Wachstum der vier Geschäftsbereiche und auf Kosteneffizienz konzentrieren.

Für das Gesamtjahr 2014 rechnet Clariant mit einem Umsatzwachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Bereich in Lokalwährungen sowie einer höheren EBITDA-Marge vor Einmaleffekten als im Geschäftsjahr 2013.

Clariant bestätigt ihr mittelfristiges Ziel, eine Position in der Spitzengruppe der Spezialchemieunternehmen zu erreichen. Dies entspricht einer EBITDA-Marge vor Einmaleffekten von 16% bis 19 % und einer Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) über dem Branchendurchschnitt im Jahr 2015 und darüber hinaus.

## Entwicklung der Geschäftseinheiten im vierten Quartal

### Geschäftsbereich Care Chemicals

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2013	2012	% CHF	% LW	2013	2012	% CHF	% LW
Umsatz	393	385	2	7	1 561	1 487	5	8
EBITDA vor Einmaleffekten	71	73	-3	2	263	245	7	10
- Marge	18,1 %	19,0 %			16,8 %	16,5 %		
EBIT vor Einmaleffekten	60	61	-2	4	219	201	9	12
- Marge	15,3 %	15,8 %			14,0 %	13,5 %		
EBIT	58	61	-5	1	233	200	17	21

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Care Chemicals stieg im vierten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Lokalwährungen um 7 % und in Schweizer Franken um 2 %. Auf vergleichbarer Basis, also um den Umsatz aus dem nicht konsolidierten Amingeschäft bereinigt, das ab Anfang Juli 2013 an das Joint Venture mit Wilmar übertragen wurde, betrug das Wachstum in Lokalwährungen 9 %.

Alle Regionen ausser Europa konnten ihr Umsatzwachstum in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Die Regionen Lateinamerika, Nordamerika und Naher Osten & Afrika wuchsen zweistellig, gefolgt von der Region Asien/Pazifik mit einem Anstieg im mittleren einstelligen Bereich. In Europa fiel das Wachstum im Vorjahresvergleich etwas schwächer aus.

Consumer Care und Industrial Applications erzielten beide ein starkes Wachstum. Bei Consumer Care sorgten vor allem neue Produkte in den Sparten Personal Care und Crop Solutions sowie Marktanteilsgewinne für ein Umsatzwachstum. Das Wachstum von Industrial Applications war hauptsächlich der Sparte Paints & Construction zu verdanken. Im Luftfahrtgeschäft verlief die Entwicklung uneinheitlich: Die Wetterbedingungen in Nordamerika waren dem Geschäft zuträglich, dagegen war die Nachfrage in Europa aufgrund der milden Witterung im vierten Quartal verhalten.

Die EBITDA-Marge vor Einmaleffekten fiel mit 18,1 % infolge eines nachteiligen Mixeffekts leicht niedriger aus. Der positive Beitrag der höheren Volumen wurde durch die wetterbedingte negative Auswirkung des europäischen Enteisungsgeschäfts mehr als ausgeglichen.

Für 2014 erwartet der Geschäftsbereich Care Chemicals ein anhaltendes Wachstum, das vor allem Innovationen und neuen Produkten in den Sparten Personal Care und Crop Solutions zu verdanken sein wird. Allerdings hat der Geschäftsbereich im ersten Quartal 2014 hohe Vergleichszahlen zu übertreffen, denn die sehr vorteilhaften Wetterbedingungen bescherten dem Enteisungsgeschäft im Vorjahreszeitraum ein Rekordquartal.

## Geschäftsbereich Catalysis & Energy

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2013	2012	% CHF	% LW	2013	2012	% CHF	% LW
Umsatz	245	226	8	12	713	751	-5	-2
EBITDA vor Einmaleffekten	61	61	0	4	159	162	-2	5
- Marge	24,9 %	27,0 %			22,3 %	21,6 %		
EBIT vor Einmaleffekten	44	44	0	4	91	94	-3	8
- Marge	18,0 %	19,5 %			12,8 %	12,5 %		
EBIT	33	43	-23	-20	81	84	-4	2

Der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis & Energy stieg im vierten Quartal 2013 in Lokalwährungen um 12 % und in Schweizer Franken um 8 %. Die normale Nachfragespitze im vierten Quartal fiel noch ausgeprägter aus als sonst, da der Geschäftsbereich von Lieferungen profitierte, die vom dritten auf das vierte Quartal verschoben worden waren.

Auf regionaler Ebene verzeichneten Asien, Lateinamerika, Nordamerika und Europa in Lokalwährungen ein zweistelliges Umsatzwachstum. Die Region Naher Osten & Afrika blieb hinter dem Rekordniveau von 2012 zurück, denn der Austauschzyklus in der Petrochemie ist 2013 erwartungsgemäss schwächer ausgefallen.

Der Umsatz in den Segmenten Specialty Catalysts, Syngas und Petrochemicals zeigte im vierten Quartal einen deutlichen Aufwärtstrend. Besonders stark war die Nachfrage nach Houdry-Dehydrierungskatalysatoren, die in der On-Purpose-Produktion von Alkenen/Butadiene mit effizientem Energieverbrauch eingesetzt werden. Die Houdry-Technologie kommt bei der On-Purpose-Produktion von Propylen zum Einsatz und gewinnt dank der zunehmenden Schiefergasproduktion in den USA erheblich an Bedeutung. Auch in China laufen zahlreiche neue Projekte für die Produktion von C3- und C4-Alkenen an, die weltweit grösste Anlage für Propandehydrierung (PDH) hat dort vor kurzem den Betrieb aufgenommen. Die Anlage mit einer Kapazität von 600 kta in Tianjin setzt sowohl die Houdry-CATOFIN®-Technologie als auch den Katalysator von Clariant ein und ist die erste PDH-Anlage in China. In den nächsten 12-18 Monaten werden in China verschiedene neue Produktionsanlagen mit der CATOFIN®-Technologie in Betrieb gehen.

Beim Start-up Energy Storage lag der Umsatz über dem Vorjahresniveau, aufgrund von Subventionen für Elektrofahrzeuge herrschte vor allem aus China rege Nachfrage.

Die EBITDA-Marge des Geschäftsbereichs ging auf 24,9 % zurück, konnte sich damit aber auf einem hohen Niveau halten. Die Hauptursachen für den Rückgang waren negative Mixeffekte und der verwässernde Effekt von Energy Storage. Dadurch wurden Integrationeinsparungen und höhere Volumen mehr als neutralisiert.

Der Geschäftsbereich geht davon aus, dass er 2014 wieder einen Wachstumskurs einschlagen wird, wenn sich die Geschäfte im Nahen Osten erholen, die Produktionsrate der Kunden in den USA erneut steigt und neue Projekte im Bereich Schiefergas anlaufen. Verschiedene neue Kooperationsverträge, darunter die langfristige Kooperationsvereinbarung mit Lummus Novolen Technology, einem Unternehmen der CB&I Group, Kapazitätserweiterungen und Materialien zur Einhaltung strengerer Emissionsstandards werden für weiteres Wachstum sorgen. Energy Storage wird sich 2014/15 darauf konzentrieren, die Gewinnschwelle zu erreichen.

## Geschäftsbereich Natural Resources

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2013	2012	% CHF	% LW	2013	2012	% CHF	% LW
Umsatz	344	338	2	9	1 281	1 276	0	5
EBITDA vor Einmaleffekten	72	49	47	57	195	171	14	21
- Marge	20,9 %	14,5 %			15,2 %	13,4 %		
EBIT vor Einmaleffekten	60	36	67	73	151	127	19	27
- Marge	17,4 %	10,7 %			11,8 %	10,0 %		
EBIT	24	36	-33	-28	106	116	-9	0

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Natural Resources stieg im vierten Quartal 2013 in Lokalwährungen um 9 % und in Schweizer Franken um 2 % im Jahresvergleich, vor allem dank der starken Sparte Oil Services.

Der Umsatz von Oil & Mining Services (OMS) wuchs im vierten Quartal wieder zweistellig. Die Sparte Oil Services profitierte von der starken Nachfrage in Lateinamerika und Asien und von einer Verbesserung der Marktposition in Nordamerika. Mining Services verzeichnete dank der starken Entwicklung in Lateinamerika ein gutes Wachstum. Das Segment Refinery blieb etwas hinter dem Vorjahr zurück, da die milden Wetterbedingungen in Europa das Geschäft mit Fließverbesserern für Mitteldestillate beeinträchtigten.

Functional Minerals konnte den Umsatz in Lokalwährungen dank des Wachstums in Nordamerika, Lateinamerika und Europa steigern. Die Regionen Asien/Pazifik und Naher Osten & Afrika waren dagegen knapp unter Vorjahresniveau. Die Sparte Adsorbents legte im hohen einstelligen Bereich zu. Die solide Nachfrage seitens der Automobilindustrie stützte das Geschäft mit Giessereiadditiven.

Water Treatment blieb schwach. Clariant hat am 11. Februar 2014 den Verkauf des südafrikanischen Water Treatment Geschäfts an die südafrikanische AECI bekannt gegeben.

Die EBITDA-Marge vor Einmaleffekten bei Natural Resources erhöhte sich auf 20,9 %. Höhere Volumen und ein besserer Mix sowie der höhere Beitrag von Refinery Services und dem ASK Joint Venture mit Ashland wirkten sich positiv auf die Marge aus und konnten den negativen Währungseffekt mehr als kompensieren. Darüber hinaus kam auch der Abschluss der Integration der ehemaligen Süd-Chemie-Geschäfte in Clariant und die Umsetzung von Effizienzmassnahmen der Marge zugute.

Der Geschäftsbereich Natural Resources erwartet für 2014 anhaltendes Wachstum. Ausgehend von der derzeitigen Auftragslage prognostiziert Functional Minerals ein solides Wachstum in den Kernmärkten. OMS wird weiterhin von neuen Produkten und Dienstleistungen profitieren. Einige davon wurden vor kurzem bei der Offshore Technology Conference in Rio de Janeiro (Brasilien) vorgestellt. Oil Services präsentierte chemische Lösungen für die Produktion bei niedrigen Temperaturen, für Tiefwasser- und Ultra-Tiefwasserbohrungen und für Bohrungen in Schwerölfeldern sowie für Bohrungen in sehr schwierigen Böden, die Kohlendioxid und Schwefelwasserstoff enthalten.

## Geschäftsbereich Plastics & Coatings

in Mio. CHF	Viertes Quartal				Gesamtjahr			
	2013	2012	% CHF	% LW	2013	2012	% CHF	% LW
Umsatz	581	560	4	9	2 521	2 524	0	2
EBITDA vor Einmaleffekten	73	71	3	8	356	386	-8	-7
- Marge	12,6 %	12,7 %			14,1 %	15,3 %		
EBIT vor Einmaleffekten	51	49	4	10	273	306	-11	-9
- Marge	8,8 %	8,8 %			10,8 %	12,1 %		
EBIT	52	45	16	20	256	293	-13	-11

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Plastics & Coatings stieg im vierten Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Lokalwährungen um 9 % und in Schweizer Franken um 4 %. Alle drei Sparten – Pigments, Masterbatches und Additives – trugen zum Wachstum bei.

Pigments erzielte in allen Regionen ein starkes Umsatzwachstum in Lokalwährungen, mit zweistelligen Zuwächsen in den Regionen Asien/Pazifik und Lateinamerika. Indien und China entwickelten sich besonders gut. Zusätzliche Umsätze ergaben sich aus der Ende September 2013 abgeschlossenen Übernahme von Jiangsu Multicolor in China. Die Sparten Coatings, Plastics und Special Applications verzeichneten ein schnelles Wachstum gegenüber der niedrigen Vergleichsbasis des Vorjahresquartals. Printing konnte den Umsatz vor allem durch den Ausbau der Marktanteile steigern, der die rückläufige Entwicklung der globalen Nachfrage nach Druckfarben mehr als wettmacht.

Der Umsatz von Masterbatches stieg in Lokalwährungen in allen Regionen mit Ausnahme von Nordamerika. Einen wichtigen Wachstumsbeitrag leisteten Lateinamerika sowie China und Indien. Das Geschäftsumfeld in Europa verbesserte sich im Quartalsverlauf etwas und die Region erholte sich infolge der etwas stärkeren Nachfrage in Südeuropa.

Der Geschäftsbereich Additives verzeichnete in allen Regionen solides Wachstum, angeführt durch Lateinamerika und Asien/Pazifik. Der Umsatz des Segmente Flame Retardants erholte sich infolge der sich stabilisierenden Nachfrage seitens der asiatischen Elektronikhersteller und des weiterhin florierenden Geschäfts mit feuerhemmenden Beschichtungen. Polymer Additives konnte in Europa deutlich zulegen; Waxes entwickelte sich in Asien/Pazifik sehr gut.

Die EBITDA-Marge vor Einmaleffekten fiel mit 12,6 % etwas niedriger aus als im Vorjahr. Deutlich höhere Volumen und ein besserer Mixeffekt konnten negative Währungsentwicklungen nicht kompensieren. Plastics & Coating erwartet für die Zukunft nach einem schwachen Jahr 2013 eine etwas höhere Nachfrage, vor allem aus Europa. Der Geschäftsbereich konzentriert sich weiterhin auf Effizienzsteigerungen und eine Anpassung der Kostenbasis an die rückläufige Nachfrage in Europa. Ressourcen werden in Regionen und Märkte mit höherem Wachstum verschoben.

**Nicht fortgeführte Aktivitäten** – Geschäftseinheiten Emulsions, Detergents & Intermediates, Leather Services, Paper Specialties und Textile Chemicals

<i>in Mio. CHF</i>	Viertes Quartal		Gesamtjahr	
	2013	2012	2013	2012
Umsatz	142	427	1 457	1 744
EBITDA vor Einmaleffekten	-4	40	100	135
- Marge	-2,8 %	9,4 %	6,9 %	7,7 %
EBIT vor Einmaleffekten	-4	30	100	91
- Marge	-2,8 %	7,0 %	6,9 %	5,2 %
EBIT	1	26	-305	76

Seit der Veräusserungen von Textile Chemicals, Paper Specialties und Emulsions an SK Capital am 30. September 2013 bilden die Zahlen für das vierte Quartal die Ergebnisse der beiden verbliebenen nicht fortgeführten Aktivitäten Leather Services und Detergents & Intermediates ab.

Der Umsatz der beiden Geschäftseinheiten belief sich im vierten Quartal 2013 auf 142 Mio. CHF bei einer EBITDA-Marge vor Einmaleffekten von -2,8 %.

Am 7. Januar 2014 wurde der Abschluss der Veräusserung von Detergents & Intermediates an die International Chemical Investors Group (ICIG) mit Wirkung zum 1. Januar 2014 bekannt gegeben. Mit Wirkung zu den Ergebnissen für das erste Quartal 2014 wird daher bis zum Abschluss der am 31. Oktober 2013 angekündigten Veräusserung an Stahl nur Leather Services unter nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen.

**CORPORATE MEDIA RELATIONS**

**KAI ROLKER**

Telefon +41 61 469 63 63  
kai.rolker@clariant.com

**STEFANIE NEHLSSEN**

Telefon +41 61 469 63 63  
stefanie.nehlsen@clariant.com

**INVESTOR RELATIONS**

**ULRICH STEINER**

Telefon +41 61 469 67 45  
ulrich.steiner@clariant.com

**SIEGFRIED SCHWIRZER**

Telefon +41 61 469 67 49  
siegfried.schwirzer@clariant.com

[www.clariant.com](http://www.clariant.com)

Clariant ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie mit Hauptsitz in Muttenz bei Basel/Schweiz. Am 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 18 099 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte Clariant mit seinen fortgeführten Aktivitäten einen Umsatz von 6,076 Mrd. CHF. Das Unternehmen berichtet in vier Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis & Energy, Natural Resources und Plastics & Coatings. Die Unternehmensstrategie von Clariant beruht auf vier Säulen: Steigerung der Rentabilität, Forschung und Entwicklung sowie Innovation, Wachstum in Schwellenmärkten und Repositionierung des Portfolios.